1.GEMEINDEBRIEF

Ev. Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland

Prüft alles und behaltet das Gute!

Die Bibel. 1. Thessalonicher 5,21

Jahreslosung für 2025

Neulich habe ich es in einer Dokumentation wieder gesehen: Goldwäscher. Mit einer flachen Schüssel stehen die Goldsucher an einem Fluss, bewegen geduldig die Schüssel mit dem Wasser und Sandgemisch hin und her, immer wieder - bis irgendwann mal einige winzige Körnchen zu leuchten beginnen: Gold! Vorsichtig wird Sand und Dreck weiter ausgewaschen bis nur die Goldkörnchen bleiben.

„Darum prüft alles und das Gute behaltet!" Ein uralter Satz der Bibel. Paulus, ein großer Gottsucher, hat ihn damals geschrieben. Die Aufforderung würde uns heute guttun. Ich erlebe, wie Menschen manchmal viele herausposaunen oder alles Mögliche glauben, was aber einer gründlichen Prüfung nicht standhält. „Das habe ich im Internet gelesen!" ist dann gleichbedeutend mit der Wahrheit.

Das hat mal jemand gesagt! - Also stimmt es auch.

Prüft alles und behaltet das Gute!" meint, nicht nur zu fragen, was mir guttut oder was ich gern glauben möchte, sondern uns allen dient. Zukunft gibt es nur, wenn sich die Egoisten nicht durchsetzen, die „Nach -mir-die Sintflut-Leute".

So gesehen kann „Prüft alles und behaltet das Gute!" bedeuten, immer wieder neu danach zu fragen, was wirklich dem guten Miteinander dient. Oder eben nach Gott zu fragen, der das Gute für alle Menschen will. Also: Such in dem Dunklen und manchem Dreck der dich umgibt geduldig nach dem was glänzt und wertvoll ist.

Und so leuchten dann die Goldkörner des Guten in meiner Lebensschale: „Schlag nicht gleich zurück, mit Worten oder der Faust". Oder: Wag den ersten Schritt! Oder sogar: „Such gute Seite selbst an dem, der dir Steine in den Weg legt." Oder: „Male nicht nur schwarz, sondern bunt."

Zuletzt noch: Nimm wahr, dass dir die wichtigen Dinge im Leben geschenkt sind: Deine kostbare Lebenszeit, Menschen, die dich mit Gutem umgeben. Diese guten Gedanken behalte.

Das alles kann glänzen zwischen all dem Dunklem, das uns auch umgibt. Und kann es zum Leuchten bringen.

Markus Herrbruck

Beständig im Wandel

Die neue Gesamtkirchengemeinde

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, sagte schon in der Antike der griechische Philosoph Heraklit. Denn er wusste: Das Leben ist im Kern eine kontinuierliche Abfolge von Veränderungen, die gemeistert werden wollen. Oft genug gerät das zur Herausforderung – nicht selten bietet das aber auch Chancen.

Diese gegenläufige Erfahrung von Herausforderung und Chance haben seit mehr als einem Jahr auch die Vertreter der zehn Kirchengemeinden Altdöbern, Brieske, Freienhufen-Barzig, Gräbendorfer See, Großkoschen, Großräschen, Klettwitz, Saalhausen, Sedlitz und Senftenberg gemacht, als sie mit den Vorbereitungen dafür begannen, sich ab dem 1. Januar 2025 in einer Gesamtkirchengemeinde mit Sitz in Senftenberg zusammenzufinden. Deren ersten Gemeindebrief halten Sie gerade in Ihren Händen.

Die Herausforderungen wurden dabei schnell sichtbar. Etwa wenn es darum ging, was von den Traditionen in den Gemeinden vor Ort übrig bleibt, wenn es dort zwar noch Ortskirchenräte geben wird, aber ansonsten künftig ein zentraler Gemeindekirchenrat, in dem alle Einzelgemeinden vertreten sein werden, die Geschicke leitet. Oder bei der Frage, wie angesichts der großen Fläche der neuen Gesamtkirchengemeinde ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen soll. Um all das wurde lange und leidenschaftlich gerungen, bis alle Details geregelt und schriftlich fixiert waren.

Hinsichtlich der Chancen dominieren zunächst die Hoffnungen, zum Beispiel auf eine optimierte Finanzierbarkeit des Gemeindelebens oder auf die Straffung von Verwaltungsabläufen. Doch es geht weit über das rein Administrative hinaus. Greifbar wird das vor allem im Namen der neuen Gesamtkirchengemeinde: *Evangelische Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland*. Dieser Name nimmt die Zukunft unserer Region als Seenlandschaft auf und schafft so für die Gemeinde zahlreiche Anschlusspunkte, um als geistliche und gesellschaftliche Kraft im Seenland hör-, sicht- und erlebbar zu werden.

Dafür wird die neue Gesamtkirchengemeinde, wie bisher auch, engagierte Menschen benötigen, die sich der Herausforderung stellen, das Gemeindeleben in den Einzelgemeinden vor Ort in seiner Vielfalt am Laufen zu halten. Gleichzeitig wird es aber auch Protagonisten brauchen, die die Chancen der neuen Struktur der Gesamtkirchengemeinde erschließen. Gelingt beides, wird dieser Wandel eine neue Zukunft für das evangelisch kirchliche Leben in unserer Region ermöglichen.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“, sagt Heraklit. Nichts macht so beständig und zukunftsfähig wie der Wandel, der unter dem Segen und dem Wirken Gottes steht, möchte man ergänzen. Letzteres ist eine ermutigende Glaubenserfahrung, die die Christenheit seit dem Beginn ihrer Existenz gemacht hat. Gerüstet mit dieser Erfahrung gehen wir gemeinsam in die neue Gesamtkirchengemeinde „zum Segen für Gemeindeglieder und die Menschen in unserer Region“, wie es in deren Satzung heißt.

Der Regenbogen als Zeichen des Bundes

Text: Andreas Vogler - Foto: pixabay.com

Gottesdienste

1. Sonntag im Advent - 01.12.2024

09.30 Uhr Senftenberg-Peter-Paul-Kirche mit Kantorei

09.30 Uhr Wormlage
09.30 Uhr Schipkau

11.00 Uhr Großräschen St. Magdalena-Kirche mit Abendmahl

09.00 Uhr Gahlen

2. Sonntag im Advent - 08.12.2024

09.30 Uhr Senftenberg Peter-Paul-Kirche
09.30 Uhr Sedlitz
11.00 Uhr Allmosen
11.00 Uhr Brieske Martin-Luther-Kirche Familiengottesdienst

09.30 Uhr Freienhufen mit Abendmahl

11.00 Uhr Großräschen St: Magdalena-Kirche

10.30 Uhr Altdöbern
14.00 Uhr Wüstenhain Sorbisch-Deutscher Gottesdienst

3. Sonntag im Advent - 15.12.2024

09:30 Uhr Senftenberg Peter-Paul-Kirche

09.30 Uhr Wormlage mit Abendmahl
14.00 Uhr Annahütte Henriettenkirche zum Auftakt des "Weihnachtstreibens"

11.00 Uhr Großräschen St. Magdalena-Kirche mit Abendmahl

09.00 Uhr Casel mit Abendmahl

4. Sonntag im Advent - 22.12.2024

09.30 Uhr	Brieske, Martin-Lutherkirche mit Krippenspiel
09.30 Uhr	Saalhausen mit Abendmahl
11.00 Uhr	Großräschen St. Magdalena-Kirche mit Krippenspiel
09.00 Uhr	Laasow
10.30 Uhr	Altdöbern mit Abendmahl

Heiligabend - 24.12.2024

10.00 Uhr	Senftenberg - Klinikum-Foyer
15.30 Uhr	Senftenberg Peter-Paul-Kirche 1. Christvesper mit Krippenspiel
17.30 Uhr	Senftenberg Peter-Paul-Kirche 2. Christvesper
15.30 Uhr	Hörlitz Heilandskirche
15.00 Uhr	Brieske Martin-Luther-Kirche Christvesper
22.00 Uhr	Brieske Martin-Luther-Kirche Mitternachtsandacht
16.30 Uhr	Großkoschen mit Krippenspiel
15.00 Uhr	Allmosen mit Krippenspiel
17.00 Uhr	Sedlitz mit Krippenspiel
22.00 Uhr	Sedlitz Andacht
16.00 Uhr	Klettwitz
15.30 Uhr	Freienhufen Musikalisch umrahmte Christvesper
15.30 Uhr	Saalhausen
16.45 Uhr	Wormlage
14.00 Uhr	Dörrwalde
18.00 Uhr	Großräschen St. Magdalena-Kirche

Gottesdienste

Heiligabend - 24.12.2024

14.30 Uhr	Casel mit Krippenspiel
15.30 Uhr	Ogrosen mit Krippenspiel
15.30 Uhr	Wüstenhain mit Krippenspiel
17.00 Uhr	Altdöbern mit Krippenspiel
17.30 Uhr	Gahlen mit Krippenspiel
22.00 Uhr	Altdöbern

1. Christtag - 25.12.2024

10.00 Uhr	Senftenberg - Gottesdienst bei der SELK

11.00 Uhr	Großräschen St. Magdalena-Kirche mit Abendmahl

10.30 Uhr	Ogrosen mit Abendmahl

2. Christtag - 26.12.2024

09.30 Uhr	Senftenberg Peter-Paul-Kirche
11.00 Uhr	Hörlitz Heilandskirche

09.30 Uhr	Freienhufen mit Abendmahl

10.30 Uhr	Altdöbern

1. Sonntag nach Weihnachten - 29.12.2024

08.30 Uhr	Dörrwalde
11.00 Uhr	Großräschen St. Magdalena-Kirche

09.00 Uhr	Gahlen mit Abendmahl

Altjahresabend - 31.12.2024

17.30 Uhr	Senftenberg Peter-Paul-Kirche mit Abendmahl
15.30 Uhr	Brieske Martin-Luther-Kirche
16.00 Uhr	Sedlitz

15:00 Uhr	Klettwitz

17.00 Uhr	Großräschen St. Magdalena-Kirche mit Abendmahl

16.00 Uhr	Casel mit Abendmahl
18.00 Uhr	Altdöbern mit Abendmahl

Neujahrstag - 01.01.2025

15.00 Uhr	Einladung zum Gottesdienst in die LKG Senftenberg

2. Sonntag nach Weihnachten - 05.01.2025

14.00 Uhr
Altdöbern
gemeinsamer Gottesdienst
zum Start
der
Evangelischen Gesamtkirchengemeinde
im Lausitzer Seenland

Gottesdienste

1. Sonntag nach Epiphanias - 12.01.2025

09.30 Uhr Senftenberg Wendische Kirche mit Abendmahl
10.45 Uhr Hörlitz Heilandskirche
09.30 Uhr Sedlitz

09.30 Uhr Saalhausen mit Abendmahl

11.00 Uhr Großräschen St. Magdalena-Kirche

09.00 Uhr Missen Familienkirche
10.30 Uhr Altdöbern

2. Sonntag nach Epiphanias - 19.01.2025

09.30 Uhr Senftenberg Wendische Kirche Abschluss der Allianzwoche

09.30 Uhr Freienhufen mit Abendmahl

11.00 Uhr Großräschen St. Magdalena-Kirche mit Abendmahl

09.00 Uhr Laasow mit Abendmahl

3. Sonntag nach Epiphanias - 26.01.2025

09.30 Uhr Senftenberg Wendische Kirche
09.30 Uhr Großkoschen
09.30 Uhr Sedlitz

08.30 Uhr Dörrwalde mit Abendmahl
11.00 Uhr Großräschen St. Magdalena-Kirche

09.00 Uhr Casel
10.30 Uhr Altdöbern mit Abendmahl

Letzter Sonntag nach Epiphanias - 02.02.2025

09.30 Uhr Senftenberg Wendische Kirche
11.00 Uhr Brieske Martin-Lutherkirche Familiengottesdienst
09.30 Uhr Sedlitz

09.30 Uhr Klettwitz mit Abendmahl

18.00 Uhr Großräschen St. Magdalena-Kirche -Lichtmess anschließend Empfang Bahnhofstr. 12

09.00 Uhr Gahlen mit Abendmahl
10.30 Uhr Altdöbern

4. Sonntag vor der Passionszeit - 9.02.2025

09.30 Uhr Senftenberg Wendische Kirche
10.45 Uhr Hörlitz Heilandskirche

09.30 Uhr Saalhausen

11.00 Uhr Großräschen St. Magdalena-Kirche mit Abendmahl

09.00 Uhr Gahlen mit Abendmahl
10.30 Uhr Altdöbern

Septuagesimae - 16.02.2025

17.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst in die LKG Senftenberg

09.30 Uhr Freienhufen mit Abendmahl

11.00 Uhr Großräschen St. Magdalena-Kirche mit Abendmahl

09.00 Uhr Missen mit Abendmahl

Gottesdienste

Sexagesimae - 23.02.2025	
09.30 Uhr	Senftenberg Wendische Kirche
09.30 Uhr	Großkoschen
09.30 Uhr	Sedlitz

08.30 Uhr	Dörrwalde
11.00 Uhr	Großräschen St. Magdalena-Kirche

09.00 Uhr	Laasow
10.30 Uhr	Altdöbern mit Abendmahl

Änderungen bleiben vorbehalten!

Bitte informieren sie sich auch an den Schaukästen

Gemeindebrief.de

Weihnachten braucht dich.

Workshops Krippenspiel

28. September | Finsterwalde
12. Oktober | Luckau

- verschiedene Arten von Krippenspielen kennenlernen (Auswahl vorhanden)
- Wie passe ich ein Krippenspiel auf die Situation vor Ort an?
- Wie werbe ich um Mitspieler und Mitspielerinnen?
- Ideen für Requisiten und Kostüme
- praktische Tipps für die Proben und die Aufführung

Samstag, 28. September | 10 - 16 Uhr
Arche im evangelischen Gemeindezentrum
Schloßstraße 5 | 03238 Finsterwalde

Samstag, 12. Oktober | 10 - 16 Uhr
evangelischer Gemeinderaum
Schulstraße 1 | 15926 Luckau

Anmeldung bei **Angela Wiesner** | Beauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien
amk@kirchenkreis-niederlausitz.de | Telefon 0162 4383651

Krippenspiel und Christvesper in Eigenregie - Sie schaffen das!

Wir möchten Ihnen helfen mit:

- finanzielle Unterstützung (200 Euro) für ein Abspielgerät im Gottesdienst
- Weihnachtslieder als mp3- und mp4-Dateien
- Empfehlungen und Workshop zum Umgang mit Technik
- Lesepredigt (abgestimmt auf Ihr Krippenspiel)
- A5 Lektorenmappe

mehr Infos

ein Angebot des
Kirchenkreises Niederlausitz

Veranstaltungen

Senftenberg - Peter-Paul-Kirche		
29.11.2024	18.15 Uhr	Musik zum Advent mit Heidrun Gork und Margret Schulze
3011.2024	15.00 Uhr	Ökumenische Weihnachtsfeier - katholische Kirche
06.12.2024	18.15 Uhr	Musik zum Advent mit der Kantorei und Margret Schulze
13.12.2024	18.15 Uhr	Ensemble Flauta dulce und Margret Schulze
21.12.2024	15.30 Uhr	"Wiedermal ist es soweit!" Weihnachtskonzert mit dem Konzertchor Senftenberg und dem Stadtchor Lauchhammer
Senftenberg - Bürgerhaus Wendische Kirche		
23.01.2025	16.30 Uhr	Puppentheater Rabatz
15.02.2025	15.00 Uhr	Konzert - Klavier trifft Literatur
Brieske - Martin-Luther-Kirche		
30.11.2024	15.00 Uhr	Orgelkonzert mit anschließend heißen Getränken und Verkauf von Handarbeitswaren
Sedlitz - Kirche		
01.12.2024	16.00 Uhr	Konzert mit dem Gospelchor Senftenberg
Großkoschen - Kirche		
14.12.2024	17.00 Uhr	Adventsmusik mit der Kantorei Senftenberg
Klettwitz - Kirche		
14.12.2024	19.00 Uhr	Adventskonzert "German Gents" - Sängerquartett aus dem Kreise des Staats- und Domchores Berlin
22.12.2024	16.00 Uhr	Chormusik mit dem Volkschor Schipkau und dem Kirchenchor Klettwitz

Großräschen - St.Magdalenenkirche		
30.11.2024	15.00 Uhr	Adventsfeier für jung und alt im Bürgerhaus
07.12.2024	18.30 Uhr	Adventskonzert mit dem Ökumenischen Chor
08.12.2024	18.30 Uhr	Adventskonzert mit Chor und Orgel
21.12.2024	16.30 Uhr	Adventssingen auf dem Marktplatz
02.02.2025	18.00 Uhr	Lichtmess - Andacht und Dankeschön im Gemeindehaus Bahnhofstr. 12
10.-14.02.2025		Ökumenische Bibelwoche
Dörrwalde - Kirche		
14.12.2024	14.00 Uhr	Sternenfest in und an der Kirche
Altdöbern - Kirche		
05.01.2025	16.00 Uhr	Konzert des Gospelchores Trinity Gospel Finsterwalde
11.01.2025	16.00 Uhr	Konzert des Vetschauer Musikvereins
Gräbendorfer See - Kirche Casel		
18.01.2025	18.00 Uhr	Neujahrskonzert mit der Cottbuser Rockband "Silent Green"

Regelmäßige Kreise

Senftenberg		
Jeden Mittwoch	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet Peter-Paul-Kirche
Jeden 3. Donnerstag	18.00 Uhr	Allianzstunde in der LKG Jüttendorfer Anger 13
Jeden 3. Freitag	18.00 Uhr	Gesprächskreis im Bürgerhaus Wendische Kirche
03.12.2024	9.00 Uhr	Handarbeitskreis, Kirchplatz 14 Adventsfeier Januar-Februartermine Aushang Kirchplatz 14
07.12.2024	14.00 Uhr	Seniorentreff, Kirchplatz 14 Termine Januar-Februar 2025 Aushang Kirchplatz 14
Jeden 2. und 4. Dienstag	19.30 Uhr	Blaues Kreuz - Wege aus der Sucht LKG Jüttendorfer Anger 13
jeden Montag	19.30 Uhr	Kantorei Senftenberg im Bürgerhaus Wendische Kirche
Jeden Dienstag	16.30 Uhr	Spatzenchor im Kirchplatz 8
Donnerstag	15.30 Uhr	Krippenspielproben im Kirchplatz 14 nach Absprache
Großkoschen		
02.12.2024	17.00 Uhr	Weihnachtsfeier alle Kreise
Sedlitz		
04.12.2024 08.01.2025 03.02.2025	15.00 Uhr	Frauenkreis
06.12.2024 21.01.2025 25.02.2025	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat

Sedlitz-Bahnsdorf		
09.12.2024 06.01.2025 03.02.2025	14.00 Uhr 15.00 Uhr	Frauenkreis
Freienhufen		
2. Donners-tag im Monat	14.30 Uhr	Frauenhilfe
andere Donnerstage	14.30 Uhr	Teerunde
Großräschen		
Montags	18.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in der Kirche
Montags	19.00 Uhr	Ökumenischer Chor
Jeden 2. Mitt-woch im Monat		Gemeindekreis in der Karl-Marx-Str 1
		Erwachsenenkatechese auf Absprache
Altdöbern		
19.12.2024 16.01.2025 20.02.2025	14.00 Uhr	Frauenkreis im Lutherhaus
Mittwoch	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht 1. Jahr im Lutherhaus
Donnerstag	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 2. Jahr im Lutherhaus
Mittwoch 14-tägig	19.30 Uhr	Singkeis im Lutherhaus
Gräbendorfer See - Pfarrhaus Ogrosen		
12.12.2024 16.01.2025 13.02.2025	16.00 Uhr	Singen bringt Freude in der Kirche Ogrosen
18.12.2024 15.01.2025 19.02.2025	14.30 Uhr	Frauenkreis im Pfarrhaus

Evangelische Kirchengemeinde Senftenberg mit Hörlitz

Unsere Gemeinde hat ca. 1300 Gemeindeglieder, einschließlich der Hörlitzer Gemeindeglieder.

Die anderen Kirchen der „jüngeren“ Stadtteile Senftenbergs, wie Hosena und Brieske gehören nicht zu unserer Kirchgemeinde. Mit Brieske gibt es bereits seit einiger Zeit eine enge Zusammenarbeit.

Unsere Gotteshäuser sind die ev. Peter-Paul-Kirche und die Wendische Kirche im Stadtzentrum Senftenbergs sowie die Heilandskirche in Hörlitz.

Die Wendische Kirche wird auch als Bürgerhaus für private und öffentliche Veranstaltungen genutzt. Seit 2023 feiert eine ukrainische Pfingstgemeinde regelmäßig Gottesdienste in der Wendischen Kirche.

Die Gebäude Kirchplatz 4-6 und 8 werden überwiegend ehrenamtlich vom GKR als Mietobjekte mit insgesamt 12 Wohneinheiten verwaltet gemeinsam mit dem Pfarr- und Gemeindehaus Kirchplatz 14.

Zu den Aufgaben der Senftenberger Kirchgemeinde gehört auch die Bewirtschaftung des Neuen Friedhofs an der Briesker Straße sowie die Verpachtung einer Anzahl von Kleingärten in Senftenberg und Hörlitz. Gemeinsam unterstützen wir uns in unserem Alltag und in Glaubensfragen in mehreren selbstständigen Kreisen und mit der Kantorei. Zur Organisation der musikalischen Angebote wird unsere Regionalkantorin Margret Schulze von einem Kirchenmusikausschuss unterstützt. Es werden Konzerte über das gesamte Jahr hinweg organisiert wie auch die gern besuchten Orgelmusikreihen im Sommer und in der Adventszeit.

Im GKR arbeiten zur Zeit neun Älteste in mehreren Ausschüssen mit und werden seit dem Abschied von Manfred Schwarz durch Pfarrer Markus Herrbruck aus Finsterwalde unterstützt.

Arwed Reichel

Die Martin – Luther – Gemeinde Brieske stellt sich vor

Die Geschichte unserer Gemeinde begann 1906 mit dem aufkommenden Bergbau, als die Grube Marga begann. Damals zur Kirchgemeinde Senftenberg gehörend.
Durch die schnell wachsende Bevölkerung der Kolonie Marga , wurde bereits 1914 eine eigene Kirche nötig und am 18. Dezember eingeweiht.

Im Dorf Brieske und Marga lebten um 1920 ca. 3600 Menschen.
Seit 1914 bis heute taten 11 Pfarrer und Pfarrerinnen hier in der Gemeinde Dienst.

Als kleine Gemeinde hatten wir ein recht aktives Gemeindeleben.
50 Jahre pflegten wir auch eine gute Partnerschaft mit der Thomasgemeinde in Pforzheim.

Viele Gemeindekreise, so die Frauenhilfe, die „Grünen Damen“, Handarbeitskreis, Kirchenmusik oder Aktivitäten wie das jährliche Sommerfest und besondere Gottesdienste und Bibelstunden hatten und haben ihren festen Platz in unserer Gemeinde.
Eine neue Situation ist eingetreten.
Durch Überalterung, Wegzug und Heimgang vieler Gemeindeglieder hat die Gemeinde noch ca. 230 Glieder. Dennoch sind wir voller Hoffnung und Dankbarkeit für alle Menschen, die Dienst tun für ein aktives Gemeindeleben in unserer Martin-Luther-Gemeinde.

Möge auch weiterhin alles Tun unter Gottes Segen stehen zu seinem Lob und seiner Ehre.

Marvin Schmidt

Foto: Andreas Vogler

KG Sedlitz mit Allmosen und Bahnsdorf

Unsere Gemeinde verteilt sich auf drei Dörfer in drei politischen Gemeinden.
Wir haben 2 Kirchen (Sedlitz und Allmosen), Friedhof und Gemeindehaus in Sedlitz. Das ehemalige Pfarrhaus in Sedlitz ist vermietet.
Es wird alles ehrenamtlich bewirtschaftet, einschließlich der Grünanlagenpflege auf dem Friedhof und rund um die Kirche.
Wir feiern regelmäßig Gottesdienste, 14-tägig in Sedlitz und einmal im Monat in Allmosen, selbstverständlich auch an allen Feiertagen.
Da wir zurzeit keinen Pfarrer zur Verfügung haben, müssen wir alle Gottesdienste mit Lektoren feiern. Da können wir nur auf Änderung hoffen.
Im Sommer feiern wir das Gemeindefest.
In der Adventszeit laden wir alle ehrenamtlichen Helfer zur gemeinsamen Feier ein als „Dankeschön“ für die geleistete Arbeit im Jahr.

Den Gemeinderaum in Bahnsdorf mussten wir leider aus finanziellen Gründen aufgeben. Für die Frauenhilfe mieten wir stundenweise einen Raum.
Frauenhilfe und Mütterkreis in Sedlitz wurden als Frauenkreis zusammengelegt.
Unser Theaterkreis bereitet regelmäßig Aufführungen vor, Märchen für das Gemeindefest und Krippenspiel für Heiligabend.
Der Bastelkreis unterstützt den Theaterkreis bei den Vorbereitungen der Aufführungen und bereitet kleine Geschenke für die Gottesdienstbesucher der Festgottesdienste zu Ostern und Weihnachten vor.
In beiden Kreisen arbeiten Erwachsene mit Kindern zusammen.

Die Gemeindekreise sind:

Frauenhilfe in Bahnsdorf, jeden 1. Montag im Monat, um 15.00 Uhr
Frauenkreis in Sedlitz, jeden 1. Mittwoch im Monat, um 15.00 Uhr
Männerkreis in Sedlitz, nach Absprache
Theaterkreis in Sedlitz, nach Absprache
Bastelkreis in Sedlitz, nach Absprache
Der Gesprächskreis wird als Hauskreis durchgeführt, entstanden aus der alten Junge Gemeinde in den 80er Jahren
Christenlehre findet zurzeit in Senftenberg statt,
wir hoffen auf eine Lösung
Konfirmandenunterricht findet in Senftenberg statt

László Bagyi

KG Groß- und Kleinkoschen

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts gehörte unsere Kirchgemeinde zum Pfarrsprengel Lauta. Im Jahr 1874 beschloss die Gemeinde, sich mit Kleinkoschen, das damals zu Senftenberg gehörte, zu verbünden und eine eigene Kirche zu bauen. Nach einjähriger Bauzeit ab Mai 1881 wurde das Gotteshaus am 8. November 1882 eingeweiht. Noch heute hörenswert ist die Orgel von 1892, die bei Gottesdiensten und Konzerten von der handwerklichen Meisterschaft der Erbauer, den Gebrüdern Nagel, kündet.

Wenngleich wir keine große Kirchengemeinde sind, bieten wir vielfältige Möglichkeiten, aktiv am Gemeindeleben teilzuhaben. So besuchen über zehn Kinder regelmäßig unsere wöchentliche Christenlehre. Unser Gesprächskreis, den es ebenso schon seit mehr als drei Jahrzehnten gibt, bietet den Mitgliedern einen regelmäßigen Austausch zu Glaubensthemen, aber auch ein geselliges Miteinander.

Bereichert wird unser Gemeindeleben ebenfalls durch unsere Gottesdienste und Konzerte wie das jährliche Adventskonzert der Kantorei Senftenberg oder das Flötenkonzert des Ensembles flauta dulce. Auch unser St. Martinsumzug und das anschließende Beisammensein von Groß und Klein bei Tee und Martinsbrötchen ist ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Weitere Höhepunkte im Kirchenjahr werden durch unseren Gesprächskreis vorbereitet, wie beispielsweise der Gottesdienst zum Weltgebetstag oder das Schmücken der Kirche zum Erntedankfest. Unsere jüngsten Gemeindemitglieder wirken jährlich beim traditionellen Krippenspiel am Heiligen Abend mit.

Sybille Schielenski

Evangelische Kirchengemeinde Großkoschen

Manchmal wissen wir gar nicht, warum sie da sind, die Sorgen. Jeder hat es bestimmt schon einmal erlebt: Es entsteht plötzlich so eine Unruhe in uns und oft wissen wir nicht, woher sie kommen. Sich sorgen ist menschlich und gehört zum Leben dazu. Genau zu diesem Thema erlebten wir Anfang September einen sehr stimmungsvollen Gottesdienst mit Herrn Bagyi. In seiner Predigt zeigte er auf, dass wir Gott immer am Herzen liegen. Mit Gottvertrauen im Alltag sind auch Sorgen beherrschbar und die innere Unruhe geht vorüber.

Mit Beginn des neuen Schuljahres trifft sich unsere Christenlehregruppe auch einmal wöchentlich. Da es hoffentlich bald zu einer Neubesetzung der Gemeindepädagogikstelle kommen wird, wird sich der Termin möglicherweise nochmals ändern. Eine etwaige Änderung wird dann schnellstmöglich bekannt gegeben werden.

Fotos: Sybille Schielenski

Kinderseite

Ganz herzliche Einladung zur Christenlehre für ALLE Kinder ab 6 Jahren aus Senftenberg und Umgebung. Wir treffen uns am Donnerstag von 15.00-17.00 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 14.

Liebe Eltern und liebe Kinder, wie in jedem Jahr soll es auch wieder ein Krippenspiel am Heiligen Abend geben. Und es könnte ein großes Krippenspiel werden, wenn viele Menschen mitspielen, dann klappt das. Lasst euch einladen und meldet euch!

Die Proben finden immer donnerstags von 15.30 Uhr bis ca.17.00 Uhr und nach Absprache statt.

Der Gottesdienst mit Krippenspiel ist am 24.12., 15.30 Uhr in der Peter-Paul-Kirche Senftenberg

Die Generalprobe ist am 22.12., 9.30 Uhr in Brieske.

Kurz und knapp: Das bin ich...

Mein Name ist Sophie Michelle Eschenhorn. Ich bin 22 Jahre alt und frische Sozialpädagogin. Seit meinem 16. Lebensjahr arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Kirche zusammen.

Selbst bin ich mit evangelischen Kindertreff, Sommerfreizeiten und Junger Gemeinde aufgewachsen. Diese Angebote haben mein Glaubensleben postiv geprägt. Daher habe ich große Freude daran, Kinder in ihrem wachsenden Glauben zu stärken bzw. zu begleiten.

Doch Jesus sagte: »Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück, denn Menschen wie ihnen gehört Gottes himmlisches Reich.«

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, Kindern und der Gemeinde und darauf, gemeinsam den Glauben lebendig zu gestalten. Zu meinen Aufgaben gehören die evangelischen Kinderstunden, Familiengottesdienste und die Planung von Rüstzeiten.
Ich bin gespannt auf die gemeinsame Zeit und freue mich auf viele wertvolle Begegnungen mit euch.

~ *Sophie Michelle*

Liebe Eltern und Kinder,

Sie sind Mitglieder unserer Kirchengemeinde.

Ihre Kinder sind sehr herzlich zur Christenlehre in Senftenberg eingeladen.

Wir treffen uns donnerstags von 15.00 -17.00 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 14.

Gemeinsam lernen wir, was christliches Leben bedeuten kann, wir singen, spielen, basteln und essen gemeinsam.

Wir lernen die Bedeutung der christlichen Feiertage kennen und feiern diese Feste natürlich auch, die Kinder können beim Krippenspiel mitmachen, wir feiern gemeinsam den Martinstag, Ostern , Erntedankfest und noch Vieles mehr.

Jeden ersten Sonntag im Monat ist Familiengottesdienst in Brieske, 11.00Uhr.

Lassen Sie sich und Ihre Kinder ganz herzlich einladen, jeder ist willkommen.

Ihre Beate Bergmann, Gemeindepädagogin.

Kantorin Margret Schulze lädt herzlich ein :

margret.schulze@gemeinsam.ekbo.de

Der Chor Altdöbern trifft sich in der Regel vierzehntägig
am Mittwoch um 19.30 Uhr im Lutherhaus, Markt 11
am 4.12. / 18.12. / 12.2. / 26.2.
Wir singen im Gottesdienst am 5.1.25 um 14.00 Uhr
gemeinsam mit der Kantorei Senftenberg in der Kirche Altdöbern!

Die Kantorei Senftenberg trifft sich in der Regel wöchentlich
am Montag um 19.30 Uhr im Bürgerhaus – Wendische Kirche
am 2.12. / 9.12. / 16.12. / 6.1./ 10.2. / 17.2. / 24.2.

Wir singen im Gottesdienst zum 1. Advent am 1.12. um 9.30 Uhr
Zur Adventsmusik am Freitag, 6.12. um 18.15 Uhr

Wir singen zur Adventsmusik am Samstag, 14.12. um 17.00 Uhr
in der Kirche Großkoschen

Wir singen im Gottesdienst am 5.1.25 um 14.00 Uhr
gemeinsam mit dem Altdöberner Chor im Gottesdienst
in der Kirche Altdöbern

Die Kinder treffen sich im Spatzenchor am Dienstag um 16.30 Uhr
im Kirchplatz 8 in den Wochen, wo auch die Kantoreiproben sind.

Wir singen mit am 23. Februar um 9.30 Uhr im Familiengottesdienst in der Wendischen Kirche. Zu Gast sind : Gabi & Amadeus Eidner als Holzwürmer Boris & Bora mit dem “Kirchenjahresexpress“

Ev. Peter-Paul-Kirche Senftenberg
freitags 18^{15} Uhr
MUSIK ZUM ADVENT

am 29.11. „Tragt in die Welt nun ein Licht"
Heidrun Gork - Mezzosopran & Orgel - Margret Schulze

am 06.12. „sagt Allen: fürchtet euch nicht"
Kantorei, Instrumentalisten & Orgel - Margret Schulze

am 13.12. „Gott hat euch lieb: Groß & Klein"
Ensemble Flauta dulce & Orgel - Margret Schulze

„seht auf des Lichtes Schein." - aus „Singt Jubilate" Nr. 3

Der Eintritt ist frei.
Am Ausgang sammeln wir die Kollekte für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

„Wiedermal ist es soweit“

Gemeinsames Weihnachtskonzert
„Konzertchor Senftenberg“ und „Stadtchor Lauchhammer“

In einer Zeit der Sorgen um den Frieden in vielen Ländern der Erde und der Angst um die Zukunft muss es auch einen Ort geben, dem Traurigsein eine Weile zu entfliehen. Mit dem diesjährigen Weihnachtskonzert in der evangelischen Peter-Paul-Kirche **am Samstag vor dem 4. Advent (21.12.), um 15.30 Uhr**, möchte es der „Konzertchor Senftenberg“ gemeinsam mit dem „Stadtchor Lauchhammer“ schaffen, den Zuhörern für eine kleine Zeit die Sorgen zu nehmen.

Wenn ein Chor viele Jahre gemeinsam singt, an Qualität und Ausdrucksweise gewinnt, ist es eine Selbstverständlichkeit, immer wieder besondere Stücke in sein Repertoire aufzunehmen. Dazu gehören in diesem Konzert ein Glockenkanon, das Lied „Sage, wo ist Bethlehem?“, das sehr beschwingte „Alleluja“, ein traditioneller Song der Zulus aus Südafrika, portugiesische, französische, englische und natürlich deutsche Weihnachtsweisen.

Auch der Stadtchor Lauchhammer wird eine Auswahl seines Weihnachtsrepertoires singen. Die gemeinsamen Stücke sind jedoch das Besondere des Konzertes.

Den Zuhörer erwarten somit leise und kräftige Töne, freudige Lieder oder solche zum Nachdenken. Dabei hoffen die Sängerinnen, Sänger und der Chor- und künstlerische Leiter Sven Irrgang, die Herzen der Kirchenbesucher zu erreichen. Gerade in dieser beunruhigenden Zeit braucht jeder eine kleine Kraftquelle der Musik, um nach dem Konzert dankbar und mit einem Lächeln nach Hause gehen zu können.

Der „Konzertchor Senftenberg“ freut sich, nunmehr zum 13. Mal das große Weihnachtskonzert traditionell in der evangelischen Peter-Paul-Kirche singen zu dürfen.

Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden für die weitere Arbeit der Chöre und die Peter-Paul-Kirche gebeten.

Gabriele Philipp

Konzert im Bürgerhaus Wendische Kirche Senftenberg
am 15. Februar 2025 um 15 Uhr
Klavier trifft Literatur

Zur Tradition ist es geworden, jungen Musikern in der Wendischen Kirche eine Bühne zu geben.

Am 15. Februar 2025 werden Kirchenmusikstudierende der Hochschule für Kirchenmusik Dresden begeistern.

Joseph Klötzer und Manuel Rotter studieren im 7. Semester im Diplomstudiengang Kirchenmusik B.

Sie spielen Werke von Bach, Beethoven, Chopin, Ginastera sowie Musik zu vier Händen.

Volker Schulze hat passend dazu Texte heraus gesucht.

Joseph Klötzer wurde 2002 geboren und erlernte mit sechs Jahren das Klavierspiel, zuerst an der Musikschule Johanngeorgenstadt, später am Robert Schumann Konservatorium der Stadt Zwickau bei Eva-Maria Kunz. Zurzeit studiert er Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Klavierunterricht erhält er momentan von Prof. Michael Schütze.

Manuel Rotter, geboren 2002, wuchs in Altenbach bei Leipzig auf. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er mit zehn Jahren an der Musikschule Wurzen und hatte viele Jahre bei Reinhard Peldszus Unterricht. Seit 2021 studiert er im Diplomstudiengang Kirchenmusik B an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden. Wichtige künstlerische Impulse erhält er im Klavierspiel aktuell von Gunda Kumbier.

Ein wichtiger Bestandteil des Kirchenmusikstudiums ist neben Orgel, Gesang und Chorleitung der Unterricht im Fach Klavier. Dazu gehört nicht nur die Vermittlung von Sololiteratur, sondern auch Kammermusik und „kantorales Klavierspiel“ (etwa das Spielen von Klavierauszügen und Chorsätzen).

Foto: Klötzer/Rotter

AUFRUF
Fotografien der 110-jährigen Geschichte der Briesker Kirche gesucht

Am 18. Dezember 1914 wurde in der Bergarbeiterkolonie Marga die evangelische Kirche eingeweiht. Erst 44 Jahre später erhielt sie den Namen „Martin Luther".

110 Jahre sind für eine Kirche keine lange Zeit und doch sind gerade in diesen Jahren seit 1914 viele weltverändernden Ereignisse geschehen, die auch im, am und um das Briesker Gotteshaus Spuren hinterlassen haben.

In diesem Jahr feiern wir das besondere Jubiläum mit einer Ausstellung, zu der wir Fotografien sammeln. Ob per Post, persönlich oder auf digitalem Weg bei uns eingereicht, wir freuen uns über Ihren Bildbeitrag! Bis zum 4. Dezember 2024 können die Fotos bei den Ortschronisten Brieske-Marga („Ich schreibe!" e.V.), Im Margahof 3, Brieske abgegeben oder digital an ortschronisten.brieske-marga@gmx.de gesendet werden. Originalfotos werden eingescannt und zurückgegeben.

Die Ausstellung ist am **18. Dezember 2024** in der Kirche Brieske von **16 bis 18 Uhr geöffnet,** es finden Führungen statt und die Mitglieder der „Interessengruppe Briesker Kirche" informieren über weitere Ideen und Aktivtäten und freuen sich über neue Mitstreiter.

Alle Informationen gibt es unter: www.nlz-ich-schreibe.de/ Gartenstadt Marga / Briesker Kirche

Herzliche Einladung

Sonntag, 23. Februar um 9.30 Uhr
Familiengottesdienst

mit Gabi & Amadeus Eidner
im Bürgerhaus- Wendische – Kirche
Senftenberg
Baderstraße 10

Die Ortskirchengemeinde Klettwitz stellt sich vor

An dieser Stelle grüßt die (zukünftige) Ortskirchengemeinde Klettwitz alle Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes, der uns fortan bei der Entwicklung unserer neuen Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland begleiten soll. „Vertraut den neuen Wegen“ wird es demnächst vielerorts heißen, wenn unsere Gemeinde startet, und genau das tun wir dieser Tage auch in Klettwitz und Umgebung.

Klettwitz und Umgebung markieren sozusagen die südwestliche Flanke unserer neuen Gemeinde. Südlich und westlich von uns zählen Kostebrau und Schwarzheide schon zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Zur bisherigen Kirchengemeinde Klettwitz zählen auch die Nachbarorte Annahütte, Drochow, Meuro und Schipkau. Zusammen sind wir rund 450 Gemeindeglieder.

Foto: KG-Bestand Klettwitz

Unser Wahrzeichen ist – das kann man sicher sagen – die imposante und weithin sichtbare Kirche Klettwitz, die sich zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes noch hinter einem dichten Geflecht von Baugerüsten verbarg. Daneben haben wir mit der ebenso sehenswerten Henriettenkirche in Annahütte sowie der einst in Nachkriegszeiten in eigener Regie errichteten Kirche in Schipkau weitere Predigtstätten .

Wie schon erwähnt, war 2024 ein Jahr der Baustellen für uns, und das in jeder Hinsicht. In tatsächlicher baulicher Hinsicht gelang es uns, für die äußere Instandsetzung der Kirche Klettwitz Fördermittel der Europäischen Union zu erlangen. Gemeinsam mit finanzieller Hilfe von Landeskirche und Kirchenkreis flossen rund 360.000 Euro in den markanten Bau.

Gearbeitet wurde auch im traditionsreichen Pfarrhaus Markt 1, welches in energetischer Hinsicht modellhaft modernisiert wurde. Das zuvor mit Erdgas beheizte Haus mit Pfarrdienstwohnung erhielt eine Heizung auf Basis einer Luftwärmepumpe. Einen Teil der nötigen Energie steuert seither eine große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Pfarrhauses bei. Finanziert wurde dies durch Gelder des Kirchenkreises und unserer Gemeinde sowie mit Fördermitteln des Bundes.
Neben diesen Bauarbeiten arbeiteten wir im übertragenen Sinne auch an der Organisation des Gemeindelebens im 2. Jahr ohne eigenen Pfarrer. Zwar schlossen sich in dieser Zeit wieder die Reihen, Gemeindeglieder brachten sich dankenswerter Weise ehrenamtlich mangels „Hauptberuflern“ vermehrt in vielerlei Form in das Gemeindeleben ein. Wir merken aber auch: Die schrumpfende Entwicklung zwingt zu Reformen, und so waren wir sinngemäß auch auf der Baustelle unserer neuen Gesamtkirchengemeinde tätig.

Gemeinsam blicken wir nun zuversichtlich voraus und hoffen zunächst, dass wir in den kommenden Wochen die notwendigen Handgriffe zur organisatorischen Schaffung unserer neuen Gemeinde gut bewältigen. Sinngemäß heben wir sie am Neujahrstag in einem Gottesdienst in Altdöbern aus der Taufe, und eine Taufe war stets ein fröhlicher und ebenso zuversichtlich stimmender Moment.
Wir hoffen, dass sich der Gemeindekirchenrat und die neuen Ortskirchenräte gleichsam im „Maschinenraum und auf der Brücke“ zusammenfinden, damit unser Schiff Fahrt aufnehmen kann. Wir hoffen auf Orientierung durch Lotsen und denken dabei an die Hauptberufler - die Pfarrerinnen und Pfarrer, die Katechetin, die Kirchenmusiker und die Mitarbeiter im Gemeindebüro.
Und: Wir hoffen und beten dafür, dass jemand in dieser Zeit weiter seine große Hand über uns hält und uns gnädig ist – Gott der Herr.

Martin Konzag

Das Gemeindeleben in Saalhausen

Die evangelische Kirchgemeinde Saalhausen hat 67 Mitglieder.

Eine Kirche war schon auf einer Karte von 1711 eingezeichnet. 1878 wurde die erneuerte Kirche eingeweiht. Von 1989 bis 1992 erfolgten umfangreiche Renovierungsarbeiten in unserer Kirche.

Höhepunkte im Gemeindeleben: Erntedankfest, Gottesdienst zum Heiligen Abend mit Krippenspiel, gegenseitige jährliche Besuche mit der Partnergemeinde Pforzheim-Würm und ein Gemeindefest. Monatlich treffen sich Frauen zur Frauenhilfe.

Nächste Veranstaltungen: Andacht zum Weihnachtstreiben am 30. November und die Feier zum Heiligen Abend mit Krippenspiel.

Fotos: Martina Lehnick

Der traditionelle Ausflug führte uns nach Reutlingen, einer lebendigen Großstadt mit langer Geschichte. Beeindruckend war die im 13. Jahrhundert erbaute Marienkirche, der Marktplatz und das Tübinger Tor. Nach einer Stärkung ging es zum Schokoladenmuseum Ritter. Höhepunkt war der Gottesdienst am Sonntag in der im 15. Jahrhundert erbauten Würmer Kirche.
Wir bedankten uns für die Gastfreundschaft und sprachen eine Einladung für den Gegenbesuch im Mai 2025 aus.

Der nächste Höhepunkt im Gemeindeleben war das Erntedankfest am 6. Oktober.
Traditionell schmückten die Frauen den Altarraum mit auf den Feldern und in den Gärten gewachsenen Früchten. Dazu wurde die Erntekrone neu geflochten. Sie war auch beim Kreiserntefest in Peickwitz zu sehen.

Im Lied, dass immer zum Erntedankfest gesungen wird, heißt es: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand“. Weil Gott „Wachstum und Gedeihen“ schenkt, ist es gut, sich daran zu erinnern, dass es sein Segen ist. Das sollte uns achtsamer, demütiger und dankbarer machen.

Das Kirchgeld kann am Montag den 4. November bei Martina Lehnick Lindenallee 1 entrichtet werden.

Der Gemeinde Kirchenrat wünscht allen eine gesegnete Zeit.

Kirchengemeinde Freienhufen-Barzig:

Einkehr und Begegnung

Bereits seit 1285 ist für Freienhufen - damals noch wendisch Dobristroh genannt - eine Kirche bezeugt. Der heutige, bereits jahrhundertealte Kirchenbau wurde aus Feld- und Mauersteinen errichtet und Ende des 19. Jahrhunderts erweitert. Im Innern befindet sich unter anderem ein sehenswerter Schnitzaltar nebst Kanzel.

Die Kirchengemeinde Freienhufen-Barzig gehört zu den zentralen Akteuren des Soziallebens von Freienhufen. Dank der aktiven Gemeindeglieder haben auch viele Jahre der Vakanzverwaltung daran nichts geändert. Neben den monatlichen Gottesdiensten lädt die Gemeinde regelmäßig zu Gesprächskreisen, Konzerten und anderen Veranstaltungen ein.

Im Jahr 2025 wird die Dorfkirche Freienhufen 740 Jahre alt. Dieses Jubiläum soll mit einer Sonderveranstaltung gefeiert werden. Dabei ist es der Kirchengemeinde eine Herzensangelegenheit, die Dorfkirche Freienhufen auch für die Zukunft als wichtigen Ort der geistlichen Einkehr und des Dorflebens zu erhalten. Dazu wurde der Verein *Dorfkirche Freienhufen – ein Lebensraum e.V.* gegründet.

Foto: Irmhild Wahren

WAHLEN IM

NOV 2025

DU BIST ENTSCHEIDEND

gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

GEMEINDE KIRCHENRATS **WAHL**

Die Ortsgemeinde Großräschen in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland

Die Gemeinde Großräschen ist zusammengewachsen aus den Gemeinden Bückgen, Dörrwalde und Großräschen.
Dabei ist die Bückgener Gemeinde aus dem abgebaggerten Dorf Bückgen, das als „Großräschen Süd“ 1946 nach Großräschen eingemeindet worden war, nach Großräschen umgesiedelt worden. Das Dorf mit 4000 Einwohnern wurde 1987–1991 devastiert. Die große neugotische Kirche wurde zerstört. Dabei ist ein guter Teil der Einrichtung bewahrt worden, besonders das Taufbecken und sechs Mosaiken. Die Trümmer des Altars sind eingelagert, nummeriert und fotografiert; die Gemeinde hofft auf einen Wiederaufbau in der St.Magdalenenkirche zu Großräschen. Die Pfeifen der Orgel erklingen seit vielen Jahren in Großräschen. Die Gemeinde Bückgen hatte noch nach der Umsiedlung eine lebendige Gemeindearbeit, mit großem Einsatz engagierter Gemeindeglieder. Sinnvoller Weise wurden dann die drei Gemeinden vereinigt.
Gemeindeglieder der Ortsgemeinde Großräschen nehmen an einem Ökumenischen Chor teil und an einem Singkreis. Es gibt einen kleinen Gemeindekreis, der sich zu Gebet und Bibelstudium in einem Gemeinschaftsraum in einem der Plattenbauten trifft. Christenlehre und Konfirmandenunterricht finden in dem frisch renovierten Unterrichtsraum statt. Ein Kreis für eine Erwachsenenkatechese hat sich etabliert. Engagierte Gemeindeglieder sorgen dafür, dass Ältere und Behinderte besucht werden. Wöchentlich trifft sich eine Gruppe zu Andacht und Frühstück. Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen eine Urnenbegräbnisstätte unter der St.Magdalenenkirche zu bauen. An jedem Montag trifft sich eine Gruppe zum Friedensgebet in der St. Magdalenenkirche. Die Gemeinde schließt sich mit anderen Gemeinden der Stadt zur Bibelwoche zusammen und feiert auch den Abschluss der Bibelwoche mit einem Gottesdienst.
Im Jahreskreis finden eine Reihe von besonderen Gottesdiensten statt: zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes gibt es Adventskonzerte am Samstag- und Sonntag - Abend. Am Sonnabend dem ersten Advent findet ein Adventssingen für Jung und Alt im Kurmärkersaal statt.

Fotos: Andreas Vogler

Wir feiern Lichtmess, was zugleich eine Dankschön–Feier ist für alle, die zum Gemeindeleben beitragen. Der ökumenische Weltgebetstag wird regelmäßig in den Räumen unserer Gemeinde gefeiert. Seit einigen Jahren wird die Passionszeit mit wöchentlichen Andachten begangen. Um den Johannestag feiern wir ein Gemeindefest.

In den vergangenen Jahren gab es auch einmal im Jahr ein Open−Air−Gottesdienst vor der Kirche, was wegen einiger Baumaßnahmen unterbrochen wurde. Den Erntedanktag feiern wir ökumenisch mit anschließender Feier im Haus der Landwirtschaft.
Am 9. November findet in jedem Jahr eine Andacht zum Gedächtnis historischer Ereignisse statt: Ende des ersten Weltkrieges, Reichskristallnacht, Mauerfall.
Der Martinstag wird so gefeiert, dass wir mit einer Andacht in der Katholischen Kirche St. Antonius beginnen, dann in einer Prozession zur evangelischen Kirche St. Maria Magdalena ziehen, wo uns ein Feuer, Hörnchen und Tee erwarten und „Martinsgänse“ gebastelt aus Äpfeln. Unsere Gemeinde beteiligt sich an den monatlichen Andachten im Pflegeheim des DRK in Großräschen.

In Dörrwalde werden regelmäßig Radlerandachten gefeiert, eine Gelegenheit für Radausflüge. So feiern wir den Himmelfahrtstag mit anschließendem Dorffest in Dörrwalde. Da die Kirche in Dörrwalde zu Michaelis geweiht wurde, feiern wir auch den Michaelistag in Dörrwalde. In der Adventszeit findet in Dörrwalde das Sternenfest statt, mit Musik, Märchenerzählerin, Kaffee und Kuchen und später am Tage wird gegrillt und Stockbrot überm Feuer gebacken.

Die Gemeinde bleibt nach Apg 2 in der Lehre der Apostel, Gemeinschaft, Abendmahl und Gebet.

Pfarrer Dr.Frank Bahr

Kirche Bückgen

Kirche Dörrwalde

Die Evangelische Kirchengemeinde Gräbendorfer See vor dem Zusammenschluss am 01.01.2025

Die Kirchengemiende ist das Ergebnis der Fusion der Gemeinden Ogrosen und Missen vom 01.06.2013 mit z. Zt. ca. 250 Gemeindegliedern. Zu ihr gehören sechs Kirchen und fünf Dörfer ohne Kirche:

Kirche Casel ist Bj. 1447 aus Mischmauerwerk mit zwei Glocken im Handbetrieb
Kirche Gahlen ist Bj. 13. Jh., ein Feldsteinbau mit einer Glocke
Kirche Laasow ist Bj. 15. Jh. aus Ziegelmauerwerk und zwei Glocken
Kirche Missen, Bj. 1887, besteht aus Ziegelmauerwerk, zwei Glocken
Kirche Ogrosen, Turm Bj. 1220, Feldstein, Schiff Bj. 1770 aus Ziegelmauerwerk, drei Glocken
Kirche Wüstenhain, Bj. 1864, Feldstein und Mischziegel, zwei Glocken von außen handbedient.

Dazu kommen die Dörfer Briesen, Brodtkowitz, Jeschen, Ranzow und Tornitz.
Die Kirchengemeinde liegt in einem ehemaligen sorbisch-wendischen Siedlungsgebiet. Sie wird mit der Gemeinde Altdöbern von einer Pfarrerin mit nur 75 % Anstellung geführt. Zum Glück haben wir Michael Schulz und Karina Raddatz als Lektoren zur Unterstützung unserer Pfarrerin. Bisher ist es gelungen, aus jeder „Kirche“ zwei Vertreter im GKR zu haben und unsere relative Selbstständigkeit zu halten. Den innergemeindlichen Zusammenhalt zu pflegen, ist uns bisher einigermaßen gelungen.
Dennoch hat jede „Kirche“ ihre Eigenheiten.

So gibt es in Casel relativ viele Kinder, die sich für das Krippenspiel begeistern lassen und die gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen Heimatverein.
In Gahlen steht die Kirche mitten auf dem „Kirchhof“, er ist in kirchlicher Verwaltung, außerdem hat Gahlen eine moderne Winterkirche.
Die Kirche Laasow ist z. Zt. wegen Einsturzgefahr gesperrt. Eine Sanierung würde ca. 560T€ kosten, so die Prognose.
Die Kirche Ogrosen wurde bereits umfangreich saniert, aber das leer stehende Pfarrhaus (teilweise aus Fachwerk) fristet ein erbärmliches Dasein.
Die Missener Kirche ist unsere jüngste. Eine vorgesehene Renovierung scheiterte an dem Preis des vorgeschriebenen Denkmalschutz-Gutachtens.

Die Kirche Wüstenhain war zu DDR-Zeiten bereits aufgegeben und verfiel. Nach der Wende erhielt sie ein neues Dach und wird mit Hilfe des dortigen Heimatvereins schrittweise weiter saniert und relativ gut angenommen. Dort werden zweisprachige Gottesdienst gefeiert. Als Alleinstellungsmerkmal hat sie zwei noch von außen handbetriebene Glocken. Nur das dazu befähigte Personal ist rar.

In jeder unserer Kirchen findet alle vier bis sechs Wochen ein Gottesdienst mit Orgel- bzw. Keyboardbegleitung statt. Die kirchlichen Höhepunkte und Feste werden mit großer Mühe und Herzblut vorbereitet und durchgeführt.
Das Gemeindefest im vergangenen Jahr gestaltete die Gemeinde Casel zum Erntedanktag.
Hier stellte Herr Kupsch die Bildung unserer neuen Gesamtgemeinde anschaulich dar.
Dieses Jahr feierten wir trotz gesperrter Kirche in Laasow ein sehr schönes Gemeindefest in einem großen Zelt der Familie Werschnitzke.
Dabei konnte dem Werbener 20-köpfigen Posaunenchor mit „internationaler“ Beteiligung gelauscht werden.
Herzlichen Dank an alle immer wieder fleißigen Helfer. In jedem Dorf gibt es den harten Kern dafür.
Auch die Gottesdienst-Besucherzahlen zu erhöhen, gelingt selbst mit dem Angebot des Kirchenkaffees nicht wirklich.
Irgendwie erreichen wir die Leute nicht richtig.
In der nun größeren Gemeinschaft wollen wir Gottes Wort halten, Liebe üben und demütig sein.

Harald Kupsch

Foto: Gemeindebrief.de

Wendisch-Deutscher Gottesdienst in Wüstenhain/ Huštań zum 2. Advent

Schon mittlerweile traditionell findet in der Wüstenhainer Dorfkirche (Gemeinde Gräbendorfer See) zum 2. Advent um 14:00 Uhr ein besonderer Gottesdienst statt: ein Gottesdienst in zwei Sprachen, zum einen in Wendisch, unserer geschätzten Regionalsprache, in der Kinder aus Wüstenhain und Casel ein szenischen Kirchenprogramm aufführen und in der meist im Wechsel mit der deutschen Sprache auch einige Adventslieder und Adventschoräle gesungen werden. Evangelium und Predigttext werden ebenfalls in Wendischer Sprache vorgetragen. Gäste, denen nur die deutsche Sprache vertraut ist, haben in den ausgegebenen Gottesdienstheften alle Texte zum Mitlesen und vergleichen in deutscher Sprache zur Verfügung. Der Gottesdienst bietet somit die einmalige Chance, die noch vor 100 Jahren in allen unseren Dörfern hauptsächlich gesprochene Sprache unserer Groß- und Urgroßeltern zu hören. Im Anschluss findet im beheizten Festzelt des Heimatvereins noch ein gemütliches Stollenessen und Kaffeetrinken statt, was vom Adventsliedersingen begleitet wird. Im Gemeindegebiet finden außer zum 2. Adventssonntag in Wüstenhain noch in Casel zum Johannesreiten und gelegentlich in Senftenberg in der dortigen Wendischen Kirche wendisch-deutsche Gottesdienste statt. Die Wendisch-Deutschen Gottesdienste werden von der Überregional arbeitenden AG Wendische Gottesdienste organisatorisch und liturgisch begleitet. Die AG ist direkt bei der Superintendentur Cottbus angegliedert. Wir laden Sie hiermit recht herzlich ein, mit uns ein besonderes Adventsereignis zu erleben und die Bemühungen zur Erhaltung der Wendischen Sprache zu unterstützen! Wir sehen uns zum 2. Advent in Wüstenhain!

Im Namen der GKR-Vertreter (H.-J. Ullrich und H. Wilhelm-Kell)

Konzert des Gospelchores Trinity Gospels aus Finsterwalde

Am Vorabend des Epiphaniasfestes am Sonntag, den 05. Januar 2025 findet wieder ein Konzert in der beheizten Kirche in Altdöbern statt. Zu Gast ist wieder einmal der Gospelchor des Kirchenkreises Niederlausitz.

Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor und Kreiskantor Andreas Jäger bringt der Chor wieder Lieder aus verschiedenen Epochen, mit verschiedenen Rhythmen und verschiedenen Stimmlagen zu Gehör. Beginn des Konzertes ist am Sonntag, den 05.01.2025 um 16:00 Uhr.

Die Kirchengemeinde Altdöbern lädt herzlich ein. Eintritt frei, Spende zugunsten des Chores erwünscht.

Konzert des Vetschauer Musikverein zum neuen Jahr 2025

Nach der guten Resonanz des Neujahrskonzertes im Jahr 2024 kommt der Vetschauer Musikverein am Samstag, den 11. Januar 2025 wieder in unsere Altdöberner Kirche. Das Orchester möchte wieder mit flotten Rhythmen, Märschen und besinnlichen Melodien das Publikum in Altdöbern begeistern.

Das Konzert beginnt in der beheizten Kirche um 16:00 Uhr.
Die Kirchengemeinde Altdöbern lädt herzlich ein.
Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende zugunsten des Orchesters gebeten!

Einladung zum
"Neujahrskonzert in der Caseler Kirche"

Samstag, 18.01.2025 um 18 Uhr

Viele Jahre lang unterstützte uns die Cottbuser Rockband Silent Green, Geld für die Sanierung unserer kleinen Kirche zu sammeln.
Nun ist unser Kleinod schick für die Zukunft.
Seid 2 Jahren sammeln wir für die Schwächsten im Leben. Kinder, die um jeden Tag Leben ringen. Wir fanden im mobilen Kinder- und Jugendhospiz der Johanniter Cottbus einen kompetenten Partner.

„1. Kam ein kleiner Teddybär aus dem Spielzeugland daher.
Und sein Fell war wuschelweich, alle Kinder rufen gleich
Bummi, Bummi, Bummi Bummi, brumm brumm brumm.

4. Pusteblumen hinterm Zaun, drüber Heckenröschen schaun.
Jedes Blümchen in der Welt, auch zu Bummis Freunden zählt.
Bummi, Bummi, Bummi Bummi, brumm brumm brumm.

8. Und trägt jemand einen Schmerz, drückt ihn Bummi an sein Herz.
Streichelt mit den Pfötchen sacht, bis er wieder etwas lacht.
Bummi, Bummi, Bummi Bummi, brumm brumm brumm.“

Wer kennt nicht dieses Lied? Es passt zu 100%

„Pusteblume - Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

begleiten - zuhören - beistehen - beraten

Es ist unser Anliegen, Familien mit schwerstkranken Kindern oder Jugendlichen, die einen hohen Pflegeaufwand beanspruchen und deren Lebenszeit krankheitsbedingt begrenzt ist, in ihrer häuslichen Umgebung zu unterstützen, zu betreuen, Trost zu spenden, Ermutigung zu geben und ihnen auf dem Weg des Abschiednehmens zur Seite zu stehen. Unsere Motivation ist die Erhaltung einer möglichst hohen Lebensqualität und Selbstbestimmung des Kindes oder Jugendlichen innerhalb seiner Familie. Dazu übernimmt unser Dienst praktische Hilfen in der Alltagsbewältigung und bietet Beistand und psychosoziale Begleitung an. Die Unterstützungsangebote orientieren sich an den Bedürfnissen und Wünschen des kranken Kindes und seiner gesamten Familie, Geschwisterkinder sind ausdrücklich inbegriffen. Wir arbeiten mit geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bei Inanspruchnahme unseres Ambulanten Hospizdienstes entstehen Ihnen keine Kosten.

Wir bieten Betroffenen und Angehörigen:

- Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder
  • Zeit für deren Wünsche und Bedürfnisse
  • Zeit zum Gespräch oder zum Schweigen
  • Beratung und Information
  • Praktische Entlastung im Alltag der Eltern
  • Stundenweise Sitzwachen zur Entlastung der Angehörigen
  • Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegediensten, Palliativmedizinern, Schmerztherapeuten, Psychologen, Seelsorgern u.a.
- Begleitung in der Zeit der Trauer

Unser ambulantes Kinderhospizteam besteht aus:

• examiniertem Pflegepersonal
• eine Hospiz-Koordinatorin
• ehrenamtlichen Hospizhelfern

… sowie einem palliativmedizinisch, schmerztherapeutisch und onkologisch geschulten Ärzteteam.
Wir respektieren die körperlichen, seelischen und sozialen
Belange des Patienten und seiner Angehörigen, wahren die Schweigepflicht und achten die Würde des Betroffenen.“

Für alle die am 18.01.2025 keine Zeit haben, die Bankverbindung.
Spendenkonto Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
IBAN: DE96350601901084651016
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie
Verwendungszweck: Kinderhospizdienst

In der Pause besteht die Möglichkeit, mit den Mitarbeitern des Hospizdienstes ins Gespräch zu kommen.
Jede noch so kleine Spende zählt. Alles was an diesem Samstag gespendet wird, kommt den Kindern zu Gute. Die Caseler

Die Ortskirchengemeinde Altdöbern stellt sich vor:

Die Ortsgemeinde Altdöbern hat zur Zeit knapp 500 Mitglieder.
Zentrum der Gemeinde ist die Altdöberner Kirche, die 1921 geweiht wurde, nachdem der Vorgängerbau im Mai 1914 abgebrannt war.

Damals baute man eine Kirche für 800 Leute. Denn man glaubte, die Gemeinde würde "boomen". Das war aber schon damals nicht wirklich realistisch.
Immerhin verdanken wir diesem Optimismus eine wirklich schöne Kirche mit Einflüssen von Neobarock und Jugendstil, die auch als Ausflugsziel bekannt ist.
In Altdöbern, Markt 11, befindet sich das Pfarrbüro und die Dienstwohnung der Pfarrerin. Außerdem – etwas zurückgesetzt – das Lutherhaus, ein Saal, der für Gemeindeveranstaltungen aller Art genutzt wird, wie etwa Konfirmandenunterricht, Christenlehre, Frauenkreis und Proben des Singekreises unter der Leitung von Margret Schulze. Und in der kalten Jahreszeit dient das Lutherhaus als Winterkirche.

Sonntagsgottesdienste finden in Altdöbern etwa zweimal im Monat statt, außerdem Gottesdienste zu den Festtagen, dazu viele Konzerte aller Art, auch von auswärtigen Künstlern, denn die Akustik der Kirche ist sehr gut.
Zu den regelmäßigen Veranstaltungen bei uns gehört die Friedensdekade, der Weltgebetstag, zusammen mit der katholischen Gemeinde das wöchentliche Friedensgebet und das Martinsfest mit Laternenumzug, Friedhofsandachten am Ewigkeitssonntag und gemeinsame Gottesdienste mit der Nachbargemeinde Gräbendorfer See.

Am Sonnabend vor dem 1. Advent haben wir seit vielen Jahren ein Adventsliedersingen. Und Heiligabend eine Vesper mit Krippenspiel, sowie einen mehr besinnlichen Gottesdienst um 22 Uhr.

Außerdem gehören auch die Orte Pritzen, Reddern, Schöllnitz, Luckaitz, Neudöbern, Rettchensdorf, Muckwar und Woschkow (letzteres gehört kommunal zu Großräschen) zur Gemeinde Altdöbern.
Pritzen hatte bis in die 80er Jahre eine schöne eigene Kirche, aber dann sollte der Ort abgebaggert werden, und um die Kirche zu bewahren, wurde sie Stein um Stein abgebaut und in Spremberg wieder aufgebaut. Heute hat Pritzen lediglich einen Glockenturm (aus Wolkenberg), in dem es unten auch einen Raum für Gottesdienste und andere Versammlungen gibt. Regelmäßige Gottesdienste finden hier aber nicht mehr statt.
Und Reddern war bis war kurzem der Ort, wo unser alljährlicher Osterfrühgottesdienst stattfand (mit anschließendem Frühstück), aber seit die Brücke, die vom Ortskern zur Kirche führte, kaputt ist, ist es schwer, dorthin zu kommen.

Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter

Familienkirche

Herzliche Einladung zur Familienkirche im Bereich Gräbendorfer See in Missen am 12. Januar 2025!

Es ist ein „etwas anderer“ Gottesdienst für Klein und Groß.

Die Familienkirche möchte ein Ort sein, an dem Familien gemeinsam Glauben erleben und Gemeinschaft erfahren.

Ein Gottesdienst, der für Kinder verständlich und Erwachsene ansprechend ist. In dem wir unsere Sorgen vor Gott bringen und auch die Freude an allem Schönen.

Der Gottesdienst beginnt 9.00 Uhr und dauert ca. 30 Minuten. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss, der als Teil der Gemeinschaft zum Gottesdienst gehört.

Na, neugierig? Dann kommt einfach vorbei und seid ein Teil der Familienkirche!

Birgit Bachmann

Einladung zur Christenlehre immer
montags um 15.00 Uhr im Lutherhaus in Altdöbern

Singen bringt Freude in der Kirche von Ogrosen mit Horst Bernstein

jeweils um 16.00 Uhr

12. Dezember 2024
Vorfreude, schönste Freude

16. Januar 2025
Wie schön leuchtet der Morgenstern

13. Februar 2025
Die Gedanken sind frei

Liebe Gemeindemitglieder der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland

Wie schön klingt doch dieser Name, ja ab dem 01.01.2025 sind wir alle vereint in dieser großen Gemeinde.

Die Vorarbeiten dazu haben die beauftragten GKR-Mitglieder der einzelnen 10 Ortskirchengeleistet.

Jetzt wollen wir unseren gemeinsamen Weg mit einem **Gottesdienst** in Altdöbern am **05.01.2025** beginnen. Wir würden uns freuen, alle von Ihnen dort zu sehen.

Und wir müssen auch schon an unsere Zukunft denken:

Die VertreterInnen des neuen GKR sind erst einmal für ein Jahr aus der Mitte der bestehenden Ortskirchenräte gewählt. Im November 2025 wird dann neu gewählt.

Wer könnte sich vorstellen, die Arbeit in den Ortskirchen zu unterstützen, und wer könnte sich vorstellen, in dem Gesamtgemeindekirchenrat mitzuwirken? Die Gemeindeleitung hat laut dem Neuen Testament die Aufgabe, alle Gaben der Gemeindemitglieder zum Leuchten zu bringen, dort wo sie gebraucht werden.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann seien Sie dabei, suchen Sie das Gespräch mit uns und lassen Sie sich zur Wahl aufstellen!

Ihre Ulrike Eberhardt-Lauterbach (Vorsitzende des Strukturausschusses)

und Astrid Schlüter (Pfarrerin in Altdöbern)

im Auftrag des Strukturausschusses.

Und er hat einige als Apostel eingesetzt, einige als Propheten,
einige als Evangelisten, enige als Hirten und Lehrer,
damit die heiligen gerüstet werden zum Werk des Dienstes
Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden.

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Geht es Ihnen auch so?
Kaum hat man sich an Tulpen, Krokussen, Hyazinthen und anderen Frühjahrsblühern erfreut, die große Hitze überstanden und dann ist plötzlich Weihnachten.
Gegen das trübe Wetter, die Dunkelheit können wir etwas Abhilfe schaffen: z.B. mit leckerer Schokolade, köstlichem Tee oder Kaffee.
Sie können sich und anderen mit Aufmerksamkeiten, Geschenken aus unserem fair gehandelten Angebot eine Freude bereiten. Viele (weihnachtliche) Handwerksprodukte, Schals, Taschen, Filzartikel und mehr warten darauf. Schauen Sie herein, es lohnt sich.
Wir packen Ihnen auch gerne Dankes-Präsente (zum Beispiel für KollegInnen); sprechen Sie uns rechtzeitig an.

Wir haben in der Adventszeit (3.12.-23.12.)
verlängerte Öffnungszeiten:
Di - Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

GEPA
The Fair Trade Company

Öffnungszeiten nach Weihnachten:
Dienstag und Donnerstag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Weihnachtszeit und ein glückliches, friedliches neues Jahr.

Die Mitstreiter des
Eine-Welt-Ladens, Markt 19
(Kranich e.V.)

Kranich e.V.
Senftenberg
Eine-Welt-Laden

Bürgerhaus
Wendische Kirche

Vermietung: Frau Rosanski, Herr Greif, Tel.: 363394
E-Mail: buergerhaus-wk-sfb@gmx.de
Büro: Mo, Di, Do, Fr von 9 – 11 Uhr und nach Bedarf

Flüchtlingsberatung, Diakonisches Werk:
dienstags 08.30 - 12.30 Uhr und donnerstags 12.30 - 17.30 Uhr
M. Ulm, Mail: m.ulm.dwee@gmail.com Mobil: 0176/ 471 062 16

Sprachkurse Wendisch, Arabisch und Heimatverein nach Absprache

Foto: Gemeindebrief.de

Ab 01.01.2025
Evangelische Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland
Aktuelle Infos: www.evangelischekirche-senftenberg.de

Sitz Senftenberg

01968 Senftenberg, Kirchplatz 14

Regionalbüro

Gabriele Heinrich

Tel. 03573 147989 regionalbuero-sfb@ekbo.de

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr und Di 14 – 16 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Bereich Senftenberg, Brieske, Groß- und Kleinkoschen, Sedlitz
Taufen, Trauungen, Bestattungen
Pfarrerin Uta Wendel, Tel.: 01573 5427259
pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de
Vakanzverwaltung:
Pfarrer Markus Herrbruck, Tel.: 0173 9939013
pfarramt-senftenberg@ekbo.de

Bereich Großräschen, Klettwitz, Saalhausen, Freienhu
Pfarrer Dr. Frank Bahr, Tel.: 0162 7279470
frank.bahr@gemeinsam.ekbo.de

Bereich Altdöbern und Gräbendorfer See
Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Tel.: 035434 246
pfarramt-altdoebern@ekbo.de

TelefonSeelsorge
0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
24 Stunden täglich
anonym, vertraulich und gebührenfrei

Notfall-Seelsorgerin und Katechetin Beate Bergmann, Tel.: 0173/1859401
beatebergmann71@googlemail.com
Regionalkantorin Margret Schulze, Tel.: 03541/801353
m.schulze@ekbo.de

Bei Spenden ab 01.01.2025 im Regionalbüro nach der RT-Nummer fragen
Wichtig für die Zuordnung der Zahlung!
Unser Spendenkonto
Empf.: Ev. Kirchenkreisverband NL IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50
Bitte unbedingt angeben: RT Name, Spendenzweck

Auflage: 3870 Stück,

Redaktion: Gabriele Heinrich

Beiträge für den Gesamtgemeindebrief der

Region: März bis Mai 2025

Redaktionsschluss: 20. Januar 2025

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Gründungsfest

Evangelische Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland

SO | 5. Januar 2025 | Kirche Altdöbern

14 Uhr musikalischer Festgottesdienst

Gottesdienst und Liturgie von Pfarrerinnen und Pfarrern aus der Region

Predigt von Superintendent Thomas Köhler

Kantorei Senftenberg und Singkreis Altdöbern unter Leitung von Kantorin Margret Schulze

im Anschluss Kaffeetrinken

16.30 Uhr Gospelkonzert mit TrinityGospels und Band

Eintritt frei

Eine Einladung der
Evangelischen Gesamtkirchengemeinde im Lausitzer Seenland